

Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge in der Region Hannover

2429 (III) BDs Zuwendung an die Städte und Gemeinden der Region Hannover zur Unterstützung von Flüchtlingssozialarbeit

2426 (III) BDs Nutzungs- und Finanzierungskonzept "Nachnutzung von neu geschaffenem Wohnraum für Flüchtlinge als sozialer Mietwohnraum"

Ausgangslage

- Stetig steigende Zahl von Flüchtlingen
- Dezentrale Unterbringungsmöglichkeiten fast erschöpft
- Beginnende Beschaffung von Container- und Modulbauten durch Städte und Gemeinde

Nachteile Container / Modulbauten

Nachteile

- sehr teuer
- Lager statt Wohncharakter
- Nutzungsdauer / -qualität zeitlich sehr eingeschränkt

Vorteil

- relativ schnelle Verfügbarkeit

Ziele der Region Hannover

- Anschaffung von Containern / Modulbauten durch Städte und Gemeinde auf das Notwendigste begrenzen für unabweisbare Bedarfe
- mittelfristige (binnen 12 Monate) Fertigstellung von Wohnungen nach „KSG-Modell“ als Alternative

„KSG – Modell“ I

Wohngebäude mit zwei Nutzungsphasen

- Phase 1 Wohnung für Flüchtlinge ca. 10 Jahre
- Phase 2 Belegrechtswohnung für Personen mit B-Schein-
Berechtigung für weitere 20 Jahre

„KSG – Modell“ I



„KSG – Modell“ I



„KSG – Modell“ II

Voraussetzung

- Grundstück 1000 m², max. 200€ / m² Kosten
- Ca. 800 m², dreigeschossig, Erschließung über Laubengang, Parterrewohnungen barrierearm
- Belegung mindestens 50 Flüchtlinge (max. Kapazität ca. 80 Pers.)
- Mietvertrag zwischen Kommune und Eigentümer / Investor
- Ldf. Kostenübernahmen durch die Region im Umland

Kosten pro Person / Monat bruttowarm unter 300€

Wer kann bauen?

Im Umland:

- alle Investoren, die auch unser Wohnbauprogramm nutzen können

In der Landeshauptstadt:

- alle Investoren, die auch unser Wohnbauprogramm nutzen können, wenn die Landeshauptstadt die Finanzierung der Phase I sicherstellt



REGION HANNOVER

Dezernat II Soziale Infrastruktur
Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover

Telefon + 49 511 616 - 22244
Fax +49 511 616 - 22404

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Fragen?**



Region Hannover